



## Der Deersheimer Narrenclub wird 65 Jahre, geht aber nicht in Rente

Der Deersheimer Narrenclub geht als ältester Karnevalsverein im Harz am Samstag, 12. November, in die 65. Session. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr auf dem Edelhof in Deersheim. Treffen für alle Teilnehmer ist bereits um 13.30 Uhr. Viele befreundete Vereine haben ihr Kommen zugesagt, so dass ein noch längerer Umzug als zur 60. Session (Foto) erwartet wird. Anders als sonst gibt es anschließend in der Edelhofhalle ein Programm mit einem Mix aller beteiligten Karnevalsvereine. Für Essen und Getränke ist ab 13 Uhr reichlich gesorgt. Kaffee und Kuchen gibt es nach dem Umzug, ebenso warme und kalte Köstlichkeiten.

Osterwiecker Stadtverwaltung hat sich in ihren neuen Räumen vorgestellt

## Aus Hotel ist Rathaus geworden

OSTERWIECK. Mit einem Tag der offenen Tür haben Mitarbeiter der Osterwiecker Stadtverwaltung interessierten Bürgern das Rathaus vorgestellt. Dazu gehört seit August auch das benachbarte frühere Hotel „Deutsches Haus“.

Mit einem wertvollen Geschenk kam Ingeborg Gille ins Rathaus. Sie überreichte an Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ einen der seltenen originalen Kupferstiche von Merian aus dem Jahr 1641. Zu sehen ist darauf das Stadtbild Osterwiecks. „Hier ist das Bild gut aufgehoben, hier gehört es eigentlich hin“, betonte die Witwe des Ehrenbürgers Theo Gille (1918-2011), der mehr ein halbes Jahrhundert als Ortschronist fungiert hatte. Dessen Neffe in Hannover hatte lange vor dem Mauerfall den Kupferstich erworben und dann seinem Onkel in Osterwieck geschenkt. Hier bei Gilles hing das Bild seitdem im Wohnungsflur.

Ingeborg Wagenführ berichtete, dass das Bild einen würdigen Platz in einem Traditionszimmer erhalten werde, wo auch weitere Geschenke an die Stadt ausgestellt werden sollen.

Zum vollzogenen Rathaus-Umbau betonte die Bürgermeisterin, dass die Stadtverwaltung nun barrierefrei mit Rollator oder Kinderwagen zu erreichen sei. Es gebe einen zentralen Anlaufpunkt für Bürger.

Im neuen Gebäude, also dem früheren Hotel „Deutsches Haus“, befinden sich die Bereiche Ordnung und Bauen.

Bauamtsmitarbeiterin Katrin Lühr bezifferte die Gesamtkosten des Deutsche-Haus-Umbaus auf 1,5 Millionen Euro. Eingeschlossen die Sicherung des Saales. Dessen künftige Nutzung ist noch nicht entschieden. Eine Million Euro Fördermittel habe die Stadt für das Vorhaben erhalten. In die Eigenmittel sei auch der Verkaufserlös von 150.000 Euro für das vorherige Verwaltungsgebäude Hinkelmansches Haus eingeflossen.

Architekt Helmut Urbisch berichtete, dass schon 2010 überlegt worden sei, die Verwaltung barrierefrei herzurichten, damals im Nebengebäude Hinkelmansches Haus. Das hätte sich aber als zu schwierig erwiesen.

Beim Umbau des „Deutschen Hauses“ seien vor allem Firmen aus dem Landkreis Harz beteiligt gewesen, sagte Urbisch. Durch ihr Vorhaben habe die Stadt dafür gesorgt, dass das lange leerstehende Gebäude nicht verfällt.



Bei der Eröffnung des Tages der offenen Tür. Hier befindet sich nun der barrierefreie, zentrale Anlaufpunkt des Rathauses.



Ingeborg Gille (links) überreichte einen originalen Osterwieck-Kupferstich von 1641 an Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ.

## ILSEGEPLÄTSCHER

„Sie sind wohl ein CDU-Mann“ ranzte mich kurz vor der Bürgermeisterwahl ein Osterwiecker an. Und von der anderen politischen Seite wurde mir gegenüber gefordert, die Bürgermeisterin nicht immer zu verteidigen.

Es war eben Wahlkampf. Eine hitzige Zeit, in der der Leser nur selten die berufliche Neutralität eines Autoren erkennen will und noch selbener honoriert.

„Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten Sache.“ Dieser Satz stammt von Hanns-Joachim Friedrichs (1927 bis 1995), den viele noch als Tagesthemen-Moderator kennen werden. Bei mir hängt der Satz seit einer gefühlten Ewigkeit im Büro. Er ist auch mein Leitmotiv.

Nicht vergessen habe ich den Osterwiecker Arsen-„Krieg“ vor 15 Jahren, in dem Neutralität mit Gegnerschaft gleichgesetzt worden war. Aber auch darüber hinaus fühlte ich mich beim zurückliegenden Wahlkampf an jene Zeit erinnert. Verdächtigungen, Gerüchte, Behauptungen, direkt oder indirekt geäußert, waren jetzt – wie damals – im Umlauf. Und mittendrin der Journalist, der beobachtet, was in Texte so hineininterpretiert wird, was aber weder geschrieben steht und erst recht nicht gemeint ist.

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, sind es übrigens, bedingt durch die frühe Abgabe zum Druck, noch einige Tage bis zum Wahltermin. Aber es zeigt sich, dass sich der Wahlkampf zwischen „Titelverteidigerin“ Ingeborg Wagenführ und „Herausforderer“ Alexander Räscher zuspitzt. Während Peter Kleinert die von ihm im Wahlforum propagierte Gelassenheit erkennen lässt.

Räscher baute seinen Wahlkampf vornehmlich darauf auf, mögliche Fehler und Unkorrektheiten Wagenführs offenzulegen. Er legte dabei quasi jedes ihrer Worte auf die Goldwaage. Wagenführ bot ihm Angriffsfläche, die vor allem durch ihre ungenügende Öffentlichkeitsarbeit entstand. Auch Kleinert kritisierte die mangelnde Transparenz gegenüber den Bürgern.

Soll ein Journalist indes bei jedem Häppchen, das ihm hingeworfen wird, zubeißen? Nein, denn es gibt auch eine Verantwortung. Egal, was jemand als Verdacht öffentlich geschrieben unterstellt wird – auch wenn der Betroffene völlig sauber ist, es wird immer ein Makel an ihm haften bleiben. Kachelmann lässt bitter grinsen.

Aber es war halt so, dass von Anhängern der einen wie der anderen Seite bemängelt wurde, dass dieses Thema in der Zeitung nicht aufgegriffen wird oder dass ein anderes Thema ausgerechnet jetzt, wo Wahlkampf ist, veröffentlicht wird. Heute, wenn Sie diese Zeilen lesen, wissen wir, ob's wieder ruhiger wird oder ob es noch eine Stichwahl gibt.

Mario Heinicke

Berßeler Geschichte: Ein Eis-Paradies im Dorf

## Vor fast 20 Jahren auf dem eigenem Grundstück etwas Neues gewagt

BERSEL. Berßel hatte im Laufe der Jahre viele Lokale und Einkaufsmöglichkeiten. Dazu gehörten das Café zum gemütlichen Müller, ein Hausverkauf für Getränke und Allerlei, Blumengeschäft und Dekoladen, Imbisswagen und Ähnliches. Das alles wurde aber irgendwann aufgegeben. Das Eiscafé und Schlemmerparadies blieb jedoch erhalten und begehrt im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Die junge Familie Megerle hatte sich nach der Wende in Berßel, dem Heimatort von Karola Megerle, niedergelassen. Ein altes, vernachlässigtes Grundstück wurde erworben und von Lothar Megerle in Eigenregie umgebaut und renoviert. Diese Immobilie hat nun ein attraktives Äußeres, und der Wohnbereich wird sicherlich auch komfortabel sein.

Karola Megerle hatte Verkäuferin gelernt. Nach einigen Überlegungen und Planungen eröffnete sie im eigenen Grundstück ein kleines Eiscafé mit Partyservice. Es wird sehr gern angenommen. Das Grundstück liegt günstig neben einer Hauptstraße und bietet Parkmöglichkeiten.

Lothar Megerle unterstützt seine Frau im Geschäft. Er ist auch selbständiger Musiker, spielt Gitarre und unterhält die Gäste bei Feierlichkeiten. In Seniorenheimen spielt er und bringt gute Laune mit seiner Unterhaltungs- und Stimmungsmusik ins Haus. Die Zuhörer sind dankbar für seine Aufmunterung.

Wir wünschen diesem Ehepaar weiterhin viele Gäste und ein langes Geschäftsleben in Berßel.

Heimatstube Berßel



Mehrere Berßeler Lokale und Einkaufsmöglichkeiten gaben mit den Jahren auf, das Eiscafé aber hat sich gehalten.

Foto: Heimatstube

## Karnevalsstart am Freitagabend

OSTERWIECK. Eine Neuerung gibt es zur Eröffnung der Osterwiecker Karnevalssaison. Die Schlüsselübergabe an den OCC findet erstmals am Freitagabend statt, am 11.11. um 17.17 Uhr auf dem Markt. Ein Umzug beginnt um 16.30 Uhr am Gymnasium.

## VERSICHERUNGSTIPP



Von **Ralf Döppelheuer** ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

## Tierisch gut versichert

Hunde sind des Menschen bester Freund. Aber nicht immer kann man voraussehen, was der sonst so folgsame Liebling plötzlich anstellt. Der klassische Fall: Ihr Hund zerbeißt beim Nachbarn die Schuhe auf dem Abtreter oder wedelt mit seiner Rute das Porzellan vom Tisch: In jedem Fall muss der Hundehalter für den Schaden aufkommen, auch wenn Frauchen oder Herrchen die Situation nicht verschuldet haben. Ihre private Haftpflichtversicherung deckt Missgeschicke mit Ihrem Haustier nicht ab, deshalb benötigt jeder Hundebesitzer eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung. Diese ist in Sachsen-Anhalt auch vom Gesetz vorgeschrieben.

Meist geht es nur um Sachschäden. Aber manchmal passiert auch Schlimmeres, zum Beispiel wenn der sonst so brave Hasso einen Hasen und seinen Jagdtrieb entdeckt und sich losreißt: Eine Radfahrerin weicht dem Hund erschrocken aus, stürzt und bricht sich den Arm. Oder: Hasso läuft vor ein Auto, dieses bremst und verursacht damit einen Auffahrunfall. Das kann teuer werden.

Die Tierhalter-Haftpflichtversicherung übernimmt neben den Reparaturkosten auch mögliche Behandlungskosten für die verletzte Person, eventuell Schmerzensgeld und Verdienstausschlag. Eine gute Nachricht ist auch, dass unberechtigte oder überzogene Forderungen, die ein Geschädigter an Sie stellt, von Ihrem Versicherer abgewehrt werden.

Vor Schadenersatz geschützt ist nicht nur der Hundebesitzer selbst, sondern sind auch Familienangehörige, Freunde und Nachbarn, die zeitweilig auf das Tier aufpassen. Die Versicherung gilt sogar bei einem Auslandsurlaub mit Ihrem vierbeinigen Freund.

Der Versicherungstarif, den Sie zahlen, richtet sich nach der Hunderrasse.

Mein Hinweis noch: Die Tierhalter-Haftpflichtversicherung springt für die Schäden ein, die der Hund einem Dritten zufügt. Sie leistet nicht, wenn Ihr Hund in Ihrer eigenen Wohnung Schaden anrichtet oder womöglich einen Familienangehörigen beißt. Da hilft Ihnen eine andere Versicherung: die private Unfallversicherung.

## Suderöder bereiten 1000-Jahr-Feier vor

SUDERODE. Der Heimatverein Suderode veranstaltet zur Vorbereitung der 1000-Jahr-Feier des Ortes 2018 eine öffentliche Versammlung am Sonntag, 30. Oktober, um 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Suderode. Da der Verein dieses Ereignis gemeinsam planen und vorbereiten möchte, werden weitere Freiwillige gesucht, die ihre Ideen und Vorschläge einbringen möchten und dabei sein wollen.

## Laternenfest im „Kinderhaus an der Ilse“

OSTERWIECK. Die Osterwiecker Kindertagesstätte „Kinderhaus an der Ilse“ veranstaltet am Freitag, 4. November, das alljährliche Laternenfest. Es beginnt um 16.30 Uhr.

Bei einer Bratwurst, einem Fischbrötchen und heißen Getränken wird zum Fest das Fallsteinorchester Rhoden erwartet, das die Teilnehmer beim Umzug begleiten wird. Dieser startet an der Einrichtung um 18 Uhr.

## Entsorgungswirtschaft Harz

### Grünschnitt wird abgeholt

STADT OSTERWIECK. Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Osterwieck die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von kompostierbaren Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

- am Donnerstag, 10. November, in Berßel, Dardesheim, Rohrsheim, Schauen, Sonnenburg und Zilly;
- am Samstag, 12. November, in Bühne, Deersheim, Göddekenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es werden kompostierbare Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und andere pflanzliche Kleinmaterialien (ungekocht) gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr

des Materials bestehen, legen Sie bitte die kompostierbaren Abfälle an der nächst befahrbaren Straße ab.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen bis zu 25 Kilogramm schwer und bis zu 2 Meter lang sein, die Äste bis zu 15 Zentimeter dick.

Für Kleinmaterial bietet die enwi 70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2016. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre kompostierbaren Abfälle nicht mitnehmen kann.

Harzfriede Bestattungen UG:  
GF Nils Meckel

**Trost & Kompetenz im Trauerfall**

**Harzfriede**  
BESTATTUNGEN

Standort: Osterwieck  
Ansprechpartnerinnen:  
**Marie Borzym und**  
**Simone Daniel**  
**039421 685255**  
Teichdamm 5, 38835 Osterwieck  
[www.harzfriede.de](http://www.harzfriede.de)

Tag & Nacht erreichbar

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt  
Finanzgruppe

Geschäftsstelle  
**Ralf Döppelheuer**

Bürozeiten  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: [ralf.doeppelheuer@oesa.de](mailto:ralf.doeppelheuer@oesa.de)

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

**Ihre persönliche Wunsch-Versicherung.**

So individuell wie Sie selbst: Sicherheit für Auto, Motorrad, Oldtimer und Wohnmobil. Schauen Sie jetzt bei mir vorbei, ich berate Sie gerne.

**Irene Feuerstack**  
Allianz Generalvertretung  
Neukirchenstr. 32  
38835 Osterwieck  
[irene.feuerstack@allianz.de](mailto:irene.feuerstack@allianz.de)  
[www.allianz-feuerstack.de](http://www.allianz-feuerstack.de)  
Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78

**Allianz**

**GESUNDHEITSTIPP**



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-Apotheke  
Osterwieck

**Über die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“**

In dieser Ausgabe der Ilsezeitung werde ich auf einen Gesundheitstipp verzichten und Werbung für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ machen.

Sie findet in diesem Jahr zum 21. Mal statt. In über 150 Ländern wurden bisher über 6,5 Millionen Schuhkartons gesammelt und an Kinder in bisher 158 Ländern verteilt.

Der Träger der Aktion – Geschenk der Hoffnung e.V. – will mit „Weihnachten im Schuhkarton“ in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen Freude in das Leben von Kindern bringen, die unter vielfältigen Entbehrungen leiden. Dank der Päckchen und Spenden werden Hoffnung und Nächstenliebe für die Kinder (be)greifbar. Neue Beziehungen entstehen und machen weitergehende Hilfsangebote möglich.

Das Besondere bei der Geschenkkaktion ist: Jeder kann mitmachen und sich einbringen. Ob als Unternehmen, Kirchengemeinde, Schule, Hort, Kindergarten oder im privaten Kreis: Überall begeistert das gemeinsame Geschenkepacken.

Mitmachen ist ganz einfach: Dekel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter [www.jetzt-mitpacken.de](http://www.jetzt-mitpacken.de) bestellen. Das Päckchen mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten.

Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Es wäre schön, wenn sie auch ein Bild von sich oder ein paar persönliche Zeilen beilegen.

Eine Packanleitung ist im Flyer zu finden, der mit der nächsten Apotheken-Umschau verteilt wird und in der Fallstein-Apotheke ausliegt. Ist der Karton gepackt, wird er, wenn möglich zusammen mit der Spende in Höhe von 6 Euro für Abwicklung und Transport, zu uns in die Fallstein-Apotheke oder eine der anderen Abgabestellen gebracht.

Weitere Informationen und alle Abgabestellen finden Sie im Internet unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org). Die Informationen erhält man auch unter der Hotline (030) 76 883 883.

„Das wahre Geschenk besteht nicht in dem, was gegeben oder getan wird, sondern in der Absicht des Gebenden oder Handelnden.“ (Seneca)

**Herbstfest der Blasmusik in Rhoden**

RHODEN. Ein Herbstfest der Blasmusik wird am Sonntag, 30. Oktober, im Kulturhaus Rhoden veranstaltet. Ab 9.30 Uhr gibt es ein Hausschlachtefrühstück. Dazu musizieren das Fallsteinorchester Rhoden und das MTU-Orchester Wegeleben. Der Eintritt ist frei. Beide Klangkörper kennen sich von zahlreichen Festen in der Region, die sie gemeinsam musikalisch begleiten

**Feuerwehrchefs berufen**

STADT OSTERWIECK. In einigen Ortsfeuerwehren gab es Wechsel an der Spitze. Die Wülperöder Wehr leitet jetzt Daniel Kenzig, sein Stellvertreter ist Wulfhard Böker, der bisher Chef war. Andy Schoppe ist neuer Vize-Ortswehrchef in Hoppenstedt. Er ist Nachfolger von Nico Voigt. Bestätigt wurden die Wehrleiter Michael Lehmann (Hoppenstedt) und Wolfgang Puff (Rohrshelm).

**Festball des Fallstein-Gymnasiums**

OSTERWIECK. Das 25-jährige Bestehen des Osterwiecker Fallstein-Gymnasiums wird mit einem Festball gefeiert. Dazu sind auch ehemalige Lehrer und Schüler sowie alle Freunde und Wegbegleiter des Gymnasiums eingeladen.

Der Festball findet in der Sporthalle am Samstag, 12. November, ab 18 Uhr statt. Neben der Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austauschen von Erinnerungen wird auch eine Chordarbietung von ehemaligen Chormitgliedern zum Programm gehören.

Kartenvorbestellungen (25 Euro pro Person) nimmt das Sekretariat der Schule unter Telefon (039421) 74133 oder per Mail [fallstein-gymnasium@t-online.de](mailto:fallstein-gymnasium@t-online.de) entgegen.

**Stadtführungen auch im Winterhalbjahr**

OSTERWIECK. Die Stadt Osterwieck bietet ihre öffentlichen Stadtführungen erstmals auch im Winterhalbjahr an. Jeden Samstag ab 11 Uhr können interessierte Besucher nun ganzjährig an einem Rundgang zum Thema Fachwerk und Stadtgeschichte teilnehmen.

Treffpunkt ist vor dem am Markt gelegenen Heimatmuseum. Während des 90-minütigen Spaziergangs liefern die Gästeführer einen Einblick in die Fachwerkbaukunst aus fünf Jahrhunderten und plaudern aus der Stadtgeschichte.

Um Voranmeldung wird bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon (039421) 793-555 oder per Mail unter [stadtinformation@stadt-osterwieck.de](mailto:stadtinformation@stadt-osterwieck.de) gebeten.



Den Mietvertrag unterzeichnen Dr. Peter Redemann (links) und Thomas Ramke, dahinter Dr. Uta Grumpelt (links) und Ingeborg Wagenführ.

**Mietvertrag ist unterzeichnet**

**Osterwieck bekommt Kinderarztpraxis**

OSTERWIECK. Eine Kinderarztpraxis wird voraussichtlich zum 1. März 2017 in Osterwieck ihre Arbeit aufnehmen. Der Mietvertrag ist jetzt im Rathaus unterzeichnet worden.

Die Kinderarztpraxis des Medizinischen Zentrums Harz aus Wernigerode, ein Tochterunternehmen des Harzklunikums, wird in der Ilsestadt eine Nebenbetriebsstelle einrichten. Den Vertrag unterzeichneten Klinikum-Geschäftsführer Dr. Peter Redemann und Thomas Ramke von der Wohnungsgesellschaft Osterwieck. Das städtische Unternehmen wird als Vermieter das Erdgeschoss des Hauses Schützenstraße 9 (vormals Fleischgeschäft) für die Praxis umbauen. „Die Planungen sind abgeschlossen“, sagte Ramke. Jetzt folgen die Ausschreibungen.

Als Ärztin wird vor allem Dr. Uta Grumpelt vor Ort arbeiten. Sie ist Osterwieckerin und weiß, dass bisher viele Patienten aus der Einheitsgemeinde nach Wernigerode in die Praxis des Medizinischen Zentrums kommen. Seit acht Jahren arbeitet sie hier, vor davor Oberärztin im Harzklunikum und ist seit 30 Jahren ununterbrochen als Kinderärztin tätig.

Von Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ war die Ärztin bereits auf dem Neujahrsempfang 2015 angesprochen worden. „Dass an den Vorbereitungen so viel hängt,

hätte ich nicht gedacht“, bekannte die Stadtchefin.

Auch Klinikum-Geschäftsführer Redemann konnte von dem Vorhaben überzeugt worden. „Eine Stadt mit fast 12000 Einwohnern ohne Kinderarzt, das geht eigentlich nicht“, erklärte er. Er sei ebenso froh, dass zusammen mit der Stadt Osterwieck ein Weg zu dieser Zweit-Praxis gefunden werden konnte.

Nebenbetriebsstelle heißt, dass sie nur begrenzt geöffnet ist. Der Plan sieht bisher einen ganzen Öffnungstag am Montag vor sowie dienstags, donnerstags und freitags halbe Tage.

Behandelt werden können in der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Patienten bis zum 18. Lebensjahr. „Die meisten sind zwei bis drei Jahre alt“, erklärte Uta Grumpelt. In dem Alter seien Kinder naturgegeben am häufigsten krank, hier gebe es die engste Folge der Vorsorgeuntersuchungen und viele Impfungen.

Bürgermeisterin Wagenführ verspricht sich von ihrer Initiative auch eine Entlastung für die Osterwiecker Hausärzte. Immerhin gebe es im Stadtgebiet allein etwa 665 Kinder in Tagesstätten.

Thomas Ramke berichtete, dass die Wohnungsgesellschaft Vermieter der nunmehr achten medizinisch tätigen Praxis in Osterwieck werde.

**Haarstudio Ulrike**

Öffnungszeiten:  
Di./Do./Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Mi. 13.00–20.00 Uhr  
Samstag 9.00–12.00 Uhr

Haus- und Brautservice  
Abendfrisuren  
Jugendweih  
Shop  
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

**Bei uns wird Ihre Treue belohnt!**

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!

Rössingstraße 7  
Tel. (03 94 21) 2 94 21  
38835 Osterwieck

**Herbstfit – Wir aktivieren Ihre Abwehrkräfte**

Imupret N Tropfen, 50 ml statt ~~12,20 €~~ **9,98 €**  
Bekämpft Erkältungsviren und aktiviert das Immunsystem

Aspecton Immun Trinkampullen 7 Stück statt ~~14,99 €~~ **11,98 €**  
Hochdosierte Mikronährstoffe und Cystosenextrakt für eine starke Abwehr

Schüssler Salze – Immukur Salze Nr. 3, 6 und 7, je 100 Tabletten statt ~~11,85 €~~ **9,98 €**  
Aktivieren Sie körpereigene Abwehrkräfte

\* bisheriger Apothekenverkaufspreis, gültig bis 30.11.2016

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein  
Im Einkaufszentrum am Bahnhof  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 039421-69520 | [info@fallstein-apotheke.de](mailto:info@fallstein-apotheke.de)

Für Sie geöffnet:  
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

➔ **Freitag • 28. Oktober**

**Feste**

**BERSEL**

19 Uhr Sportplatz, Laternenfest des TSV Berßel

➔ **Sonabend • 29. Oktober**

**Sport**

Landesklasse, 14 Uhr  
Oschersleben-Osterwieck  
Harzoberliga, 14 Uhr  
Hessen-Gernrode  
Harzliga, 15 Uhr  
Deersheim-Lüttgenrode  
Zilly-Sargstedt  
Harzklasse, 14 Uhr  
Rohrsheim-Sargstedt

**Bühne**

**OSTERWIECK**  
16 Uhr E-Werk, Puppentheater Fantasia „Der kleine Drache Kokosnuss“

➔ **Sonntag • 30. Oktober**

**Feste**

**RHODEN**  
9.30 Uhr Kulturhaus, Herbstfest der Blasmusik

**Sport**

**FUSSBALL**  
Harzliga, 14 Uhr  
Osterwieck II-Dingelstedt  
Hessen II-Berßel  
Harzklasse, 14 Uhr  
Rhoden-Eintracht HBS

**Kirche**

**GÖDDECKENRODE**  
11 Uhr Gottesdienst

**HESSEN**

14 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Gottesdienst

**Vereine**

**HESSEN**

14 Uhr Schloss, Führung durch das Schloss mit Vortrag (Treffpunkt: Schlossinnenhof)

➔ **Dienstag • 1. November**

**Blutspende**

**DARDESHEIM**  
17-20 Uhr Rathaus

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 2. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Freitag • 4. November**

**Blutspende**

**ZILLY**  
17-19.30 Uhr Kindertagesstätte

➔ **Sonabend • 5. November**

**Ausstellung**

**BERSEL**  
13.30-18 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügschau  
14 Uhr Heimatstube, für Besucher geöffnet

**OSTERWIECK**  
9-18 Uhr kleine Turnhalle, Rassekaninchenchau

**Sport**

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 14 Uhr  
Osterwieck-Seehausen  
Harzoberliga, 14 Uhr  
Fortuna HBS-Hessen  
Harzliga, 14 Uhr  
Veckenstedt-Zilly  
Sargstedt-Hessen II  
Berßel-Deersheim  
Lüttgenrode-Osterwieck II  
Harzklasse, 14 Uhr  
Rohrsheim-Fortuna HBS II

➔ **Sonntag • 6. November**

**Ausstellung**

**BERSEL**  
10-16 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügschau  
**OSTERWIECK**  
10-14 Uhr kleine Turnhalle, Rassekaninchenchau

**Sport**

**FUSSBALL**  
Harzklasse, 14 Uhr  
Rhoden-Sargstedt II

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
10 Uhr Diakonie-Gottesdienst im Altenpflegeheim  
**ZILLY**  
14 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 7. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 8. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 9. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 10. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Hafenbar, Selbsthilfegruppe Diabetes

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Freitag • 11. November**

**Karneval**

**OSTERWIECK**  
17.17 Uhr Markt, Eröffnung der Saison beim OCC, Umzug ab 16.30 Uhr vom Gymnasium

**Kabarett**

**OSTERWIECK**  
20 Uhr E-Werk, Kabarett Sanftwut: „Lieber schön bescheuert als hässlich mit Diplom“

➔ **Sonabend • 12. November**

**Karneval**

**DEERSHEIM**  
14 Uhr Edelhof, Eröffnung der Karnevalssaison beim DNC, danach Umzug

**Kirche**

**GÖDDECKENRODE**  
16.30 Uhr Andacht, 17 Uhr Martinsumzug

➔ **Sonntag • 13. November**

**Konzert**

**DARDESHEIM**  
14.30 Uhr Zum Adler, Herbstkonzert des Stadtorchesters Dardesheim

**Kirche**

**DEERSHEIM**  
11 Uhr Gottesdienst  
**SCHAUEN**  
14.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 15. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 16. November**

**Vereine**

**BERSEL**  
14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch  
**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Sonabend • 19. November**

**Sport**

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 14 Uhr  
Osterwieck-Aschersleben  
Harzoberliga, 14 Uhr  
Hessen-Rieder  
Harzliga, 14 Uhr  
Dedeleben-Lüttgenrode  
Osterwieck II-Berßel  
Deersheim-Sargstedt  
Zilly-Hessen II

**Vereine**

**BERSEL**  
13 Uhr Mehrzweckhalle, Markttag

**Kirche**

**RHODEN**  
18 Uhr Gottesdienst  
**STÖTTERLINGEN**  
16.30 Uhr Gottesdienst

**Ausstellung**

**OSTERWIECK**  
kleine Turnhalle, Rassegeflügschau

➔ **Sonntag • 20. November**

**Kirche**

**DARDESHEIM**  
11 Uhr Gottesdienst  
**GÖDDECKENRODE**  
15 Uhr Gottesdienst  
**HESSEN**  
14 Uhr Gottesdienst  
**HOPPENSTEDT**  
9.30 Uhr Gottesdienst

**OSTERODE**

11 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
11 Uhr Gottesdienst  
**RIMBECK**  
14 Uhr Gottesdienst  
**ROHRSHHEIM**  
14 Uhr Gottesdienst  
**VELTHEIM**  
10 Uhr Gottesdienst  
**ZILLY**  
14 Uhr Gottesdienst

**Ausstellung**

**OSTERWIECK**  
kleine Turnhalle, Rassegeflügschau

➔ **Montag • 21. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 22. November**

**Blutspende**

**HESSEN**  
17-19.30 Uhr Grundschule

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 23. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 24. November**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 26. November**

**Konzert**

**WÜLPERODE**  
16 Uhr Kirche, kleine Kirchenmusik mit der Kantorei Osterwieck

**Sport**

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 14 Uhr  
Nienburg-Osterwieck  
Harzoberliga, 14 Uhr  
Derenburg-Hessen  
Harzliga, 14 Uhr  
Berßel-Dedeleben  
Zilly-Schlanstedt II  
Lüttgenrode-Wasserleben  
Sargstedt-Osterwieck II

**Weihnachtsmarkt**

**DEERSHEIM**  
14 Uhr Edelhofhalle, Weihnachtsmarkt der Vereine  
**VELTHEIM**  
Weihnachtsmarkt der Feuerwehr

www.must-container.de



**Containerdienst**  
**Abfallentsorgung**  
**Metall- und Schrottgroßhandel**

Must, Vienenburg  
Tel. (0 53 24) 10 38  
www.must-gmbh.de

gut beDacht



**Dachdecker-Meisterbetrieb**  
**Udo Wedde**

Kampstraße 17 • 38835 Göddeckenrode  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

# Anordnung der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte  
Große Ringstraße 52  
38820 Halberstadt

Az.: 12 – 26 HZO 091

## 1. Flurbereinigungsbeschluss

Aufgrund von § 86 Abs. 1 und Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), wird hiermit das

### Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Lüttgenrode, Verf.Nr. HZO 091,

angeordnet.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst

- Teile der Gemarkung Lüttgenrode,
- Teile der Flur 7 der Gemarkung Wülperode,
- Teile der Flur 8, 9 und 10 der Gemarkung Stötterlingen und
- Teile der Flur 13 der Gemarkung Osterwieck

Die Ortslage von Lüttgenrode ist zum Teil ebenfalls Bestandteil der Flurbereinigung.

Das Flurbereinigungsgebiet ist rd. 1.033 ha groß und in einer Gebietskarte (Original Maßstab 1:25.000) orange umrandet dargestellt. Die Gebietskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Flurstücke sind in einer weiteren Anlage benannt. Das Verzeichnis der Verfahrensflurstücke ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Mit diesem Flurbereinigungsbeschluss entsteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Teilnehmergemeinschaft, die aus den Eigentümern der Grundstücke und Gebäude sowie aus den diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten gebildet wird.

Die Teilnehmergemeinschaft führt die Bezeichnung:

### „Teilnehmergemeinschaft der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode, Landkreis Harz“

Sie hat ihren Sitz in Lüttgenrode.

## 2. Begründung

Nach § 11 Abs. 1 des Landwirtschaftsgesetzes ist der ländliche Raum als eigenständiger Wirtschafts-, Wohn-, Erholungs-, Sozial-, Arbeits-, Kultur- und Naturraum unter Berücksichtigung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesentwicklung zu entwickeln und zu fördern.

Das Verfahren dient der Schaffung und Sicherung einer standort-, umwelt- und marktgerechten

Land- und Forstwirtschaft durch Verminderung der Flurzersplitterung, der Schaffung auch eigentumsrechtlich gesicherter optimal zu bewirtschaftender Planformen, und der Verbesserung der inneren Verkehrslage.

Eine flächendeckende Neuordnung der Eigentumsverhältnisse ist erforderlich, um den tatsächlichen Zugang und die Verfügbarkeit an Grund und Boden nach Artikel 14 Grundgesetz zu gewährleisten. Des Weiteren sind durch diese Neuordnung des Eigentums an den landwirtschaftlich genutzten Flächen, die Arbeits- und Produktionsverhältnisse für die landwirtschaftlichen Betriebe zu verbessern. Hierbei sind Landnutzungskonflikte zu lösen.

Dabei sind die Möglichkeiten der Flurbereinigung zur Sicherung eines leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie zur Erschließung und Sicherung erholungswirksamer Landschaftsteile zu nutzen. Maßnahmen des Erosionsschutzes werden angestrebt.

Die zu diesen Zwecken erforderlichen Sicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen sollen unterstützt werden, indem Flächen für solche Zwecke an geeigneter Stelle bereitgestellt werden. Dies gilt gleichermaßen auch für Vorhaben anderer Träger. Insbesondere sind hier die Entwicklung der Fließgewässer im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie und die Schaffung der weiteren Voraussetzungen zur Entwicklung der Flächen des nationalen Naturerbes zu benennen.

Die im Verfahrensgebiet gelegene Ortschaft wird in das Verfahren zum Teil einbezogen, um im Rahmen der Schaffung und Sicherung eines guten Wohn- und Erwerbsumfeldes die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung der Siedlungsentwicklung herzustellen. Daneben werden Ziele zur Verbesserung der städtebaulichen Struktur verfolgt. Die Arbeits- und Wohnverhältnisse der Bürger im öffentlichen und privaten Bereich können verbessert und neuzeitlichen Anforderungen entsprechend, gestaltet werden. Die Verbesserung des Wohnumfeldes soll eine Abwanderung der Bevölkerung aus dem ländlichen Raum verhindern und damit zur Sicherung der Arbeitsplätze vor Ort beitragen.

Nach § 37 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes ist das Flurbereinigungsgebiet unter Beachtung der jeweiligen Landschaftsstruktur neu zu gestalten, wie es den gegenseitigen abzuwägenden Interessen der Beteiligten sowie der Interessen der allgemeinen Landeskultur und der Landesentwicklung entspricht und wie es das Wohl der Allgemeinheit erfordert. Die allgemeinen Grundsätze für die zweckmäßige Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes nach § 38 Flurbereinigungsgesetz sind mit den beteiligten Behörden, Organisationen und Berufsvertretungen einvernehmlich erarbeitet

worden. Sie bilden den weiteren Handlungsrahmen.

Die nach § 5 Abs. 2 und 3 FlurbG zu beteiligenden Behörden und Organisationen sind durch die Flurbereinigungsbehörde über das Vorhaben unterrichtet und dazu gehört worden. Die voraussichtlich am Flurbereinigungsverfahren beteiligten Eigentümer und Erbbauberechtigten sind gem. § 5 Abs. 1 FlurbG über Ziel, Zweck und Kosten dieses Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens aufgeklärt worden.

Die Voraussetzungen zur Anordnung des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 Abs. 1 FlurbG liegen somit vor.

## 3. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§10 Nr.2 d FlurbG);
- Im Grundbuch einzutragende Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürftig;
- Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes

zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

## 4. Einschränkungen

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gem. § 34 Abs. 1 FlurbG folgende Einschränkungen:

- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den vorstehenden Vorschriften zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der vorstehenden Vorschrift zu c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

## 5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von zwei Wochen nach seiner Bekanntmachung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt, erhoben werden. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung. Bei schriftlicher Einlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist beim Amt eingegangen ist.

Halberstadt, den 01.09.2016

Gez. Bernd Weber  
Sachgebietsleiter

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte

## Hinweisbekanntmachung zur öffentlichen Bekanntmachung

### Anordnung der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode Landkreis Harz Verfahrensnummer HZO 091 und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungsbehörde) führt in Teilen der Gemarkungen Lüttgenrode, Wülperode Stötterlingen und Osterwieck ein Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Abs. 1 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes durch.

Die Auflistung der am Verfahren beteiligten Flurstücke mit der dazu gehörigen Gebietskarte des Verfahrensgebietes liegt in der Stadt Osterwieck, Bürgerservice, Am Markt 11 in 38835 Osterwieck in der Zeit vom 01.11.2016 bis 15.11.2016 während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

gez.  
Bernd Weber  
Sachgebietsleiter

Kompostieren geht vor Verbrennen

## Gartenfeuer als Ausnahme

STADT OSTERWIECK. Noch bis 30. November dürfen in einigen Gemarkungen des Landkreises pflanzliche Gartenabfälle verbrannt werden, wenn eine anderweitige Entsorgung, zum Beispiel durch die Entsorgungswirtschaft Harz oder durch Eigenkompostierung, nicht möglich ist.

Diese Ausnahmemöglichkeit für das Verbrennen gilt auch für die Orte der Stadt Osterwieck. Aber mit generellen Einschränkungen, wie das Umweltamt der Kreisverwaltung mitteilt.

Bei Inversionswetterlagen sowie an Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen für alle untersagt. Die Ausnahmeregelungen der Gartenabfallverbrennungsverordnung dürfen nur Privatpersonen nutzen.

Wer Gartenabfälle im Frühjahr bereits verbrannt hat, darf im Herbst nicht noch einmal verbrennen.

Unbedingt ist das Verbrennmaterial vor dem Verbrennen umzuschichten, damit keine Kleinlebewesen zu Schaden kommen. Das Verbrennmaterial muss trocken sein, so dass eine Rauchentwicklung vermieden werden kann.

Weitere Hinweise und Randbedingungen zur möglichen Verbrennung sind im Internet unter [www.kreis-hz.de](http://www.kreis-hz.de) einzusehen. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Abfallbehörde unter folgenden Rufnummern zur Verfügung: (03941) 5970-5764 oder (03941) 5970-5793.

**RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck

Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

## Teste die Besten!

### Werkstatt-Testsieger:

100 % Fehler gefunden  
VW, Audi und Skoda

### Mehrfach ausgezeichnet:

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

### Scharf kalkulierte Preise:

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

### Alles aus einer Hand:

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

### Inspektion:

ab 66,- € zzgl. Material  
Sie sparen 28 %!



Bod Harzburg  
Dr. Heinrich-Jasper-Str. 59  
Tel. 0 53 22 / 900-0



Schlöden  
Hermann-Müller-Str. 11b  
Tel. 0 53 35 / 50 41



## 10 Jahre Diabetes-Selbsthilfegruppe

Die Osterwiecker Selbsthilfegruppe für Diabetiker hat ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. 22 Frauen und Männer aus Osterwieck und Umgebung kommen einmal im Monat in der „Hafenbar“ zusammen, um Vorträgen zu lauschen, zu diskutieren oder einfach unter Leuten zu sein. Die Termine sind auch hier in der Ilsezeitung veröffentlicht. Darüber hinaus werden gemeinsame Ausflüge unternommen. Gegründet wurde die Gruppe einst von der inzwischen verstorbenen Renate Beermann. Seit fünf Jahren organisiert die Zusammenkünfte Dorli Kamphenkel (links), die zum Jubiläum mit einer Rede auf die zehn Jahre zurückblickte.

## Stadtorchester Dardesheim

### Herbstkonzert als Höhepunkt

DARDESHEIM. Das Stadtorchester Dardesheim veranstaltet am Sonntag, 13. November, sein diesjähriges Herbstkonzert unter dem Motto: „Polka, Swing ... and more“. Es findet ab 14.30 Uhr im Dardesheimer Landgasthof „Zum Adler“ statt. Einlass ist ab 14 Uhr.

Auf dem Programm stehen ein buntes Programm aus Märschen, Polka, Beguine, Walzer sowie ein Potpourri klassischer Musik (Tschaikowsky) und ein bekanntes Filmmelodien-Medley.

Auch das Dardesheimer Nachwuchsorchester wird, wie gewohnt, mit einigen Titeln zu hören sein.

Der Kartenvorverkauf für das Herbstkonzert erfolgt am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Dardesheimer Rathaus in der Sörenstraße. Der Eintritt beträgt sechs Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Für das Stadtorchester ist das Herbstkonzert der Jahreshöhepunkt.

## RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik Haim**,  
Osterwieck

Der BGH hatte am 6. Juli 2016 (XII ZB 61/16) zu entscheiden, ob die Formulierung in einer Patientenverfügung, „keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ zu wünschen, eine hinreichend konkrete Behandlungsentscheidung enthält.

Eine 75-jährige Frau erlitt Ende 2011 einen Hirnschlag. Bereits im Krankenhaus wurde ihr eine Magensonde gelegt. Von dort aus wurde sie in ein Pflegeheim verlegt, wo aufgrund epileptischer Anfälle ihr Gehirn schwer geschädigt wurde.

Für diesen Fall hat die Frau eine Patientenverfügung errichtet. Dort ist unter anderem festgehalten, dass wenn ein schwerer Dauerschaden des Gehirns zurückbleibe, „lebensverlängernde Maßnahmen unterbleiben“ sollen.

## Ist Ihre Patientenverfügung noch wirksam?

Zusätzlich wurden für eine ihrer drei Töchter eine Vorsorgevollmacht und eine Generalvollmacht ausgestellt, so dass diese Tochter Gesundheitsangelegenheiten regeln und über den Abbruch lebensverlängernder Maßnahmen entscheiden kann.

Es kam zum Streit über den Abbruch der künstlichen Ernährung. Während die bevollmächtigte Tochter dies ablehnt, vertreten die beiden anderen Töchter eine gegenteilige Meinung. Um den Abbruch zu erzwingen, wurde beim Betreuungsgericht die Bestellung eines Kontrollbetreuers beantragt.

In letzter Instanz entschied der BGH, dass eine schriftliche Patientenverfügung nur dann unmittelbare Bindungswirkung entfaltet, wenn konkrete Entscheidungen zu ärztlichen Maßnahmen entnommen werden können. Allgemeine Anweisungen, wie die Aufforderung, ein würdevolles Sterben zu ermöglichen, sind nicht ausreichend.

Die Anforderungen an die Bestimmtheit einer Patientenverfügung dürfen nicht überspannt

## Laternenfest des TSV Berßel

BERSEL. Der TSV Berßel 1912 lädt auch in diesem Jahr wieder Jung und Alt zum Laternenfest auf dem Sportplatz an der Uhlenburg ein. Den Auftakt bildet am Freitag, 28. Oktober, der Laternenumzug mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Stapelburg. Dieser startet um 19 Uhr am Kindergarten im Berßeler Schloss. Gegen 19.45 Uhr wird auf dem Sportplatz das Feuer angezündet. Kinder können sich auf dem Fußballfeld mit dem Ball austoben. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

## „Winterabende“ im Heimathaus

SCHLADEN. „Neue Winterabende“ heißt eine Veranstaltungsreihe im Heimathaus Alte Mühle in Schladen. Am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr beginnen die Winterabende der neuen Saison. Albert Rauhe hat bei einem Urlaub in St. Petersburg viele Fotos aufgenommen. Daraus stellt er einen interessanten Lichtbildvortrag zusammen. Dabei kommt auch die Neue Eremitage, die der Schladener Baumeister Leo von Klenze entworfen hat, nicht zu kurz. Nach dem Vortrag wird der Abend bei Glühwein und anderen Getränken gemächlich ausklingen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Winterabende sind am: 10. November – historische Ansichtskarten aus Schladen von Hans-Gert Hotop,

26. Januar – Vortrag über Klassizismus in der Architektur mit Jochem Buchholz,

25. Februar – archäologischer Vortrag,

16. März Poesie von A. Sobek, umrahmt mit Zithermusik.

werden, jedoch enthält die Äußerung „keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ zu wünschen, für sich genommen keine hinreichend konkrete Behandlungsentscheidung. Hierzu hätte die Benennung von bestimmten ärztlichen Maßnahmen oder die Bezugnahme auf ausreichend spezifizierte Krankheiten erfolgen müssen.

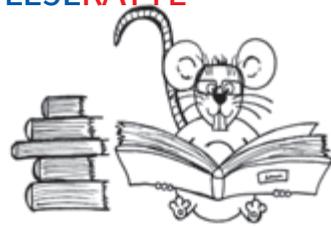
Im Ergebnis ist die Patientenverfügung aufgrund fehlender konkreter Formulierung unwirksam.

Daher muss bei der Errichtung einer Patientenverfügung sehr darauf geachtet werden muss, dass individuelle und konkrete Behandlungsmaßnahmen aufgeführt werden. Nur so können spätere Streitigkeiten innerhalb der Familie oder mit den behandelnden Ärzten vermieden werden.

Sollte bereits eine Patientenverfügung errichtet sein, sollte eine an der Rechtsprechung des BGHs orientierte Überprüfung erfolgen.

Aufgrund der Komplexität und der großen Bedeutung sollte hierbei anwaltlicher Rat eingeholt werden.

LESERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Nele Neuhaus:

„Im Wald“

Ein Unbekannter stirbt im Feuer. Eine alte Frau wird ermordet. Ein Dorf schweigt. Mitten in der Nacht geht im Wald bei Ruppertshain ein Wohnwagen in Flammen auf. Aus den Trümmern wird eine Leiche geborgen. Oliver von Bodenstein und Pia Sander vom K11 in Hofheim ermitteln zunächst wegen Brandstiftung, doch bald auch wegen Mordes. Kurz darauf wird eine todkranke alte Frau in einem Hospiz erdrosselt. Bodenstein ist erschüttert, er kannte die Frau seit seiner Kindheit. Die Ermittlungen führen Pia und ihn in den Sommer 1972, als Bodensteins bester Freund Arthur spurlos verschwand. Ein Kindheitstrauma, das er nie überwand – und für viele Ruppertshainer eine alte Geschichte, an die man besser nicht rührt.

Weitere Titel der Autorin: „Wer Wind sät“, „Tiefe Wunden“, „Die Lebenden und die Toten“

\*\*\*

Corinna Bomann

„Winterblüte“

Im Kurort Ostseebad Heiligen-damm bereitet sich die Hotelfamilie Baabe im Jahr 1900 auf den großen Winterball vor. Feierlich soll die Verlobung von Tochter Johanna bekannt gegeben werden, doch die wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich ihre große Liebe heiraten zu dürfen. Leider ist der junge Mann in den Augen Ihrer Eltern keine gute Partie. Da wird eine junge Frau am Strand angespült. Sie kann sich nicht an ihren Namen oder ihre Herkunft erinnern, verzweifelt hält sie einen kleinen Zweig umklammert. Im Hotel findet sie eine neue Heimat und in Johanna eine neue Freundin. Die Namenlose weiht Johanna in die Adventstradition des Barbara-zweiges ein: Die beiden Frauen stellen am 4. Dezember frisch geschnittene Obstzweige in eine Vase – der knospende Zweig wird ihnen die Zukunft weisen. Beide hoffen auf Blüten zum Weihnachtsfest.

Weitere Titel der Autorin: „Das Mohnblütenjahr“, „Die Sturmrose“, „Der Pfad der roten Träume“

\*\*\*

Diese vorgestellten Bücher können in der Stadt- und Schulbibliothek Osterwieck ausgeliehen werden. Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Telefon (039421) 73295

Und auf diese Bücher können sich die Leser schon freuen: Mary Higgins Clark „Und deine Zeit verrinnt“, Ellen Berg „Ich koch dich tot“, Stiftung Warentest „Gemüse anbauen (Neue Sorten)“



Jeweils 5000 Euro für die Sportvereine

Mit der Osterwiecker Sportwoche haben zwei Vereine, der Sportverein Eintracht und der Sportclub, gezeigt, wie diese Veranstaltung gemeinsam in die Zukunft gehen soll. Das Organisationskomitee um Ina Linke, Sina Wagner, Malte Theuerkauf, Björn Birla und Hannes Deicke sowie mit vielen Helfern aus beiden Vereinen konnte im Ergebnis einen Ertrag von 7400 Euro aus der Sportwoche präsentieren. Diese Summe wird zu gleichen Teilen auf beide Vereine (3700 Euro je Verein) aufgeteilt. Für eine große Überraschung bei den Organisatoren sorgte Ulf Wagner von der Firma DIWA Bau während der Scheckübergabe. Er rundete den Erlös auf jeweils 5000 Euro je Verein auf und möchte hiermit das Engagement der Ehrenamtlichen unterstützen. Der Ertrag dient der Umsetzung bevorstehender Projekte. Besonderes Augenmerk liegt hier auf dem neuen Basketball-Freiplatz, der noch in diesem Jahr auf dem Anger entstehen soll, dem Anbau- und Ausbau des Schachraums als Clubraum für beide Vereine sowie der Förderung der Nachwuchssportler.

Foto: privat

Tourismusverein Huy-Fallstein hat Sitz in Stadtinfo

Anlaufstelle für Touristen in der Region

STADT OSTERWIECK. Tourismusverein Huy-Fallstein lautet der Name des im Sommer neugegründeten Vereins, dessen satzungsgemäßes Ziel es ist, den Tourismus in den Einheitsgemeinden Huy und Osterwieck zu fördern.

Hierzu zählen insbesondere die Werbung und das touristische Marketing der Region, der Betrieb der Tourist- und Stadtinformation, die Beratung zu den Themen Tourismus und Marketing sowie auch die Förderung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbelangen der Region. „Letzteres bietet sich gerade aufgrund der langjährigen guten Kooperation mit dem Energieberatungszentrum und den damit verbundenen Synergien an, erklärte der Vereinsvorsitzende und Huy-Bürgermeister Thomas Krüger.

Seinen Sitz hat der Verein in der Osterwiecker Tourist- und Stadtinformation. Diese soll künftig noch verstärkter eine Anlaufstelle für Touristen der Region werden. Von hier aus sollen buchbare Angebote entwickelt werden, die u. a. die Verweildauer von Touristen in der Region erhöhen, damit Wertschöpfung in der Region verbleibt. „Es gibt so viele Möglichkeiten für Tourismus bei uns. Diese müssen miteinander verzahnt und koordiniert“, so Krüger zu einer Kernaufgabe des Vereins.

Den Vorstand komplettiert, neben Thomas Krüger, die Osterwiecker Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ. „Wir arbeiten als Kommunen touristisch durch das IGEK als auch durch das Tourismuskonzept sehr eng zusammen. Der Verein stellt diese gemeinsame Arbeit nun auf organisatorische Füße“, erklärte Wagenführ.

Zur Geschäftsführerin des Vereins wurde Manuela Bode bestellt. „Sie soll die Satzungsziele des Vereins erfüllen und den Tourismus in den beiden Kommunen weiterentwickeln. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, aus Dienstleistungs- und Vermittlungsverträgen, aus Sponsoren sowie aus Fördermitteln für touristische und regionale Projekte“, erläuterte Krüger weiter.

Die Kontaktdaten des Vereins bleiben unverändert. Die Tourist- und Stadtinformation ist montags bis freitags in der Zeit zwischen 10 Uhr und 15 Uhr geöffnet.

Erreichbar ist der Verein per Mail unter stadtinformation@stadt-osterwieck.de sowie per Telefon unter (039421) 793555.

„Die Schaffung einer gemeinsamen Internetpräsenz, die den Gedanken der gemeinsamen Vermarktung aufgreift, wird eines der nächsten Etappenziele sein“, kündigte Manuela Bode an.

Unterstützung gesucht für Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK. Für den diesjährigen Osterwiecker Weihnachtsmarkt am 17. und 18. Dezember (4. Advent) finden derzeit die Vorbereitungen statt.

Wer sich am Weihnachtsmarkt beteiligen möchte, kann sich gern an Gundula Stanke im Sekretariat des Osterwiecker Rathauses wenden, Telefon (039421) 793710, Mail g.stanke@stadt-osterwieck.de. Gesucht werden auch Unterstützer, die Tannengrün oder Tannenbäume zur Dekoration des Weihnachtsmarktes beisteuern können.

Neuer Paketshop in Osterwieck

OSTERWIECK. In Osterwieck gibt es jetzt zusätzlich zur Ende Juli eröffneten Post-Filiale einen DHL Paketshop im Geschäft Lotto-Press-Tabak Lehrmann, Bahnhofstr. 16. Dort können Kunden ohne längere Wartezeiten bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren einliefern sowie Brief-, Päckchen- und Paketmarken kaufen. Außerdem können Kunden dort auch den Service „Postfiliale Direkt“ nutzen und sich Sendungen direkt an den Paketshop senden lassen, um sie später dort abzuholen. Wie bei den Partner-Filialen setzt die Post bei den Paketshops auf die Zusammenarbeit mit Kaufleuten im Einzelhandel.

Für Verkäufer Provisionsfrei!! Keine Vertragsbindung!!  
Wir suchen für Kunden aus Goslar 2 EFH/RHH/RH bis 180.000 Euro und eine ETW 2-3 Zimmer bis 100.000 Euro und 1 Haus/Denkmalerschutz in Osterwieck/Umgebung  
Wendeburger Handelshaus GmbH  
G.Frenck 0171 830 1769

**müller**  
Heizungs- und Sanitär GmbH  
● Heizungen  
● Bäder  
● Solaranlagen  
● Wärmepumpen  
● Kundendienst  
Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

„Zur Alten Tischlerei“  
Pension & Tagungshaus  
Winter- und Weihnachtsausstellung und Antikscheune: Kerzenständer u.a.  
Freitag, 4. November – Sonntag, 6. November  
Freitag, 11. November – Sonntag, 13. November  
Freitag, 18. November – Sonntag, 20. November  
Alle Veranstaltungen von 14.00 – 18.00 Uhr mit Verpflegung!  
Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode  
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

## Göschl GmbH

### Bauschlosserei und Metallbau

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

---

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

**Elektro - Meisterbetrieb**

### Künne-elektrotechnik

## Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a · 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 · Fax: (039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

# Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim  
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67  
mail: neckham@t-online.de

STEUERBERATER

# Sven Rüger

STEUERBERATER

**FACHBERATER**  
für Unternehmensnachfolge  
(DSTV e.V.)

Schloßstraße 1  
D · 38871 Ilsenburg  
Telefon: 039 452 4827 0  
Telefax: 039 452 4827 99  
mail@steuerberater-rueger.de  
www.steuerberater-rueger.de

## GEREIMT

### Kniebeschwerden

Schön Frauchen sorgt sich um ihr Knie  
Das will nicht immer so wie sie  
Es schmerzt beim Gehen rauer Wege  
Als ob ein Riese an ihm zöge.

Sollte es aber nicht gelingen  
Muss es die Prothese bringen  
Die wird als Ausweg dann zuletzt  
Unter Narkose eingesetzt.

Wenn ich, denkt sie, es richtig lese  
So braucht mein Knie eine Prothese.  
Massage, Ruhe und Tabletten  
Könnten es vielleicht auch retten.

Und nach einem halben Jahr  
Ist schmerzlos gehen wieder wahr.  
Frauchen kann dann strahlend sagen  
Den Eingriff hab ich gut vertragen. (gk)

ver- haf- ten	Pyre- näen- Fluss	Trag- pfosten, Streben	10	ge- bun- den	ital. Geigen- bauer- familie	unbe- schol- ten
8						1
ein Binde- wort (... noch)	unbe- kanntes Flug- objekt				Währung Europas	schwä- bischer Höhen- zug
				3	Haus- halts- plan	
Nieß- geräusch	mexika- nischer Agaven- schnaps		11		Seele	englisch: sein
spät am Tag	ind. Kasten- angehö- riger	Monats- anfang		moderne Musik- richtung		Filmstar, ... Thurman
			6		Abkoch- brühe	
US- Raum- fahrt- behörde				Gattung		Tonsilbe
	2			dt.-amer. Unter- nehmer † 1848	witzige Film- szene	5
Abk.: Hoch- tempe- ratur		Stamm- vater				Auflösung MARTINSEST
			9		persön- liches Fürwort (4. Fall)	
Staaten bildendes Insekt		Teil der Bibel (Abk.)		7	Abk.: care of	
Atom- baustein	außer- dem					
			4			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

## ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der  
Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**  
Mario Heinicke  
Vor dem Schulzentor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

**verantwortlich für den  
nichtamtlichen Teil:**  
Mario Heinicke

**verantwortlich für den  
amtlichen Teil:**  
Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der  
Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**  
verantw.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699 244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
vom 1. Januar 2009

**Druck:**  
Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe  
erscheint  
am Mittwoch, 23. November  
Anzeigenschluss: 10. November  
Redaktionsschluss: 11. November

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

**4 Wochen lesen für nur 16,- € und ca. 35% sparen**  
...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

**Danach weiterlesen**  
für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 27,90 €/Monat.  
Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk.  
Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich 30 € als Verrechnungsscheck.

Die Lieferung erfolgt Innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.

**Volksstimme**  
*Muss man hier haben*



**Lieferanschrift:**  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tag | Monat | Jahr |  
Geburtsdatum | Telefon

E-Mail

**Widerrufsbelehrung:** Der Vertragswiderruf (z. B. per Brief: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg, per Fax: 03 91 / 59 99 533, per E-Mail: vertrieb@volksstimme.de) ist binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen möglich. Die Frist beginnt mit dem ersten Zustelltag. Weitere Informationen und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie auf unserer Website [www.volksstimme.de/widerruf](http://www.volksstimme.de/widerruf).

Ja, ich möchte von weiteren Medienangeboten profitieren. Bitte informieren Sie mich:  per Telefon  per E-Mail  
(Jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg oder [widerrufwerbung@volksstimme.de](mailto:widerrufwerbung@volksstimme.de).) 191

Datum   Unterschrift



Jetzt lesen  
und 35%  
sparen!

**Entdecken Sie die große Vielfalt mit Ihrer Volksstimme.**

**Angebot gültig bis 30.11.2016. Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.**

**Post:**  
Volksstimme, Vertriebsmarketing,  
Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

**Hotline:**  
03 91/59 99-9 00

**Fax:**  
03 91/59 99-9 48

**Internet:**  
[www.volksstimme.de/abo](http://www.volksstimme.de/abo)